

Deutsches Rotes Kreuz e.V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 04.07.2022; um 13:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 15.08.2022; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Rahmenvereinbarung Full-Service Agentur zur Unterstützung des Erbschafts- und Stiftungsmarketings und der Betreuung privater Großspender des DRK e.V.
Vergabe-Nr.:	22-023

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers veröffentlicht. (<https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/>)

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

DRK-Generalsekretariat
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Carstennstraße 58
12205 Berlin

1.2. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: r.haase-dotschko@drk.de

Hinweis: Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist

2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☐ Allgemeine Bewerbungsbedingungen
- ☐ Vertragsbedingungen
- ☒ Vertragsentwurf
- ☒ Beilagen für Bietererklärungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO
- ☐ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)
- ☐ sonstiges:

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

		Bezeichnung	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B-21
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung Unteraufträge und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41
<input checked="" type="checkbox"/>		Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41a
<input type="checkbox"/>	(*)	Bietergemeinschaftserklärung (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-42
		Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zu Unternehmensreferenzen	B-22a
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zu Fachkräften	B-22b
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur technischen Ausrüstung	Nein
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Beschäftigtenzahl	B-22c
<input type="checkbox"/>		Angaben zum Umweltmanagementmaßnahmen	Nein
		Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Vorlage
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung	B-23a
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zum Gesamtumsatz	B-23b
<input type="checkbox"/>		Bankerklärungen	Nein
<input type="checkbox"/>		Jahresabschlüsse	Nein
		Sonstiges	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Separate Angebotskalkulation	Nein
<input type="checkbox"/>	(*)	Preisblatt	Nein
<input type="checkbox"/>	(*)	Angebotskonzept(e)	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Arbeitsproben	Nein

Hinweis: Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit (*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.

2.2.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Unternehmensreferenz(en)

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis von insgesamt vier Unternehmensreferenz(en) geprüft. Eine Unternehmensreferenz ist vergleichbar, wenn sie in Art und Umfang dem Leistungsgegenstand der vorliegenden Ausschreibung entspricht.

Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an die Unternehmensreferenz(en):

Unternehmensreferenz 1 und 2:

- Umfangreiches Dialogmarketing für einen externen Auftraggeber,
- Schwerpunktthema des Dialogmarketings war die Betreuung im Bereich „Großspende“,
- Auftraggeber war eine Non-Profit-Organisation und
- Referenzauftrag nicht älter als drei Jahre.

Unternehmensreferenz 3 und 4:

- Platzierung/ Schaltung von Werbematerial (Anzeigen, Beilagen u. Ä.) in Zeitschriften,
- Schaltung in einem Medium mit christlicher Ausrichtung,
- Referenzauftrag nicht älter als drei Jahre.

Hinweis: Zum Nachweis der Unternehmensreferenz(en) wird das Ausfüllen des Formblattes B-22a für jede Referenz empfohlen! Sofern eine eigene Vorlage verwendet wird, müssen zumindest die Informationen des Formblattes vorliegen!

b) Angaben zu Fachkräften

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch die Angabe(n) zu den einzusetzenden Fachkräften geprüft. Für die Auftragswahrnehmung hat der Bieter sicherzustellen, dass er über die nachstehenden Fachkräfte für den Zeitraum der Auftragsausführung verfügt:

☒ Projektleiter (m/w/d):

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für den Auftraggeber bereit zu stellen.

Der Projektleiter hat die nachstehenden Mindestanforderungen zu erfüllen:

- die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;
- zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Fundraising von Großspendern, Stiftungen und Testamente“ aufweisen;

Hinweis: Zum Nachweis der Fachkräfte wird das Ausfüllen des Formblattes B-22b für jede Referenz empfohlen! Sofern eine eigene Vorlage verwendet wird, müssen zumindest die Informationen des Formblattes vorliegen!

2.2.2. Arbeitsprobe(n)

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter eine Arbeitsprobe(n) mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Arbeitsprobe(n) vor:

Als Arbeitsprobe erwarten wir die Gestaltung eines Multiplikatoren-Mailings für die Stiftung für Rotkreuz-Auslandshilfe:

- Ideenskizze/Konzeption des Gesamtprojekts inkl. Empfehlungen für erste follow-up Maßnahmen
- Konkrete Beschreibung der Adressaten-Gruppe (z.B. Anwälte, Vermögensberater)
- Begründung der Auswahl der Adressaten in Bezug auf das Fundraisingziel
- Überblick aller Bestandteile/des Mailingpackages
- Komplettes Anschreiben
- Scribbles der möglichen Beilagen

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gestaltung das DRK-Erscheinungsbild: <https://styleguide.drk.de/>. Informationen zur Stiftung für Rotkreuzauslandshilfe finden Sie hier: <https://www.drk.de/spenden/stiftung-rotkreuz-auslandshilfe>

3. Wichtige Informationen zum Verfahren

3.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☐ einen Auftrag.
☒ Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Abruf von Einzelaufträgen.

3.2. Angaben zur Rahmenvereinbarung

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 195.000 EUR (brutto) geschätzt (Schätzwert). Das maximale Auftragsvolumen wird abschließend auf 195.000 EUR (brutto) festgelegt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch den Auftraggeber in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantiellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

3.3. Es erfolgt eine Losaufteilung

- ☒ Nein

3.4. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ nicht zugelassen.

3.5. Die Abgabe von Nebenangeboten ist

- ☒ nicht zugelassen.

3.6. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn:	Ab Vertragsunterzeichnung
Leistungsbeginn:	Ab Vertragsunterzeichnung
Vertragsende:	12 Monate nach Vertragsunterzeichnung

Es bedarf keiner schriftlichen Kündigung zum Vertragsende.

Optionale Vertragsbedingung: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich zweimalig automatisch um weitere 12 Monate, bei gleichbleibenden Bedingungen, sofern Sie nicht drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Der Vertrag endet jedoch spätestens nach 36 Monaten oder bei Erreichen des maximalen Rahmenvertragsvolumens i. H. v. 195.000 EUR (**brutto**), ohne dass es einer Kündigung bedarf!

3.7. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Team
Romy Haase-Dotschko
☐ an folgenden E-Mailadresse: r.haase-dotschko@drk.de

Anfragen bis: 28.06.2022(Eingang beim Auftraggeber)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Angebot ist bis spätestens Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien gelegt hat.

4.1. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem der Bieter die Möglichkeit hat, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen.

Der Bieter ist bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung, Nichtberücksichtigung) spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

4.2. Bindefrist

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist,

um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

5. Bewertung des Angebotes

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)
- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagskriterien festgelegt.

Wertungskriterien				
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	30%		30%	30
2. Qualität Arbeitsprobe	70%			
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		2.1. Herangehensweise	35%	35
		2.2. Passgenauigkeit	35%	35
Summe	100%		100%	100

5.1. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Qualität Arbeitsprobe“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Preispunktwert:

Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

Qualitätspunktwert:

Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte 75 Punkte (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung 60 \%} = 45 \text{ Punkte}$$

5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Angebotspreis“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Angebotspreis“ erfolgt gemäß der separaten Angebotskalkulation des Bieters. Der Bieter hat folgende Preisangaben zu tätigen:

- Allgemeine Agenturleistung - Stundensatz
- Grafik / Layout / Kreation - Stundensatz
- Druckvorbereitung/Handling - Stundensatz
- Handling Versand, Konfektionierung
- Datenhandling – Stundensatz
- Erstellung Beispiel KVA:
 - 8-seitiger Flyer und Anschreiben+ Zahlschein
 - A4
 - 4/4 farbig
 - 500 Stück
 - Flyer: Bilder, Grafik und vorgegebene Texte in vorliegende Layoutvorlage setzen
 - Brief: Text und Bilder in Briefvorlage setzen
 - Datenhandling
 - Abwicklung Druck, Konfektionierung und Versand

Alle Preise in brutto anzugeben! Für die Bewertung werden die Preisangaben mit eins multipliziert und eine Gesamtsumme gebildet.

5.4. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität Arbeitsprobe“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Qualität Arbeitsprobe“ erfolgt gemäß den nachstehenden Unterkriterien.

5.4.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise“

Mit diesem Unterkriterium wird anhand der geschilderten Herangehensweise und des Ideenkonzeptes beurteilt. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, wenn die Herangehensweise klar strukturiert und nachvollziehbar dargestellt ist und die Entscheidung für die konzeptionelle Ideenskizze für das Gesamtprojekt erläutert. Zeigt die Herangehensweise eine lückenlose Darstellung der einzelnen Prozesse führt dies ebenfalls zu einer positiven Bewertung. Es erfolgt eine negative Bewertung, sofern die Herangehensweise nicht oder nur rudimentär dargestellt wird und die Entscheidung für die Ideenskizze nicht, nur rudimentär oder am Thema

vorbei erläutert wird. Gleichwohl führt eine lückenhafte nicht auskömmliche Schilderung der Herangehensweise für eine negative Bewertung.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 35,00 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

5.4.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „Passgenauigkeit“

Mit diesem Unterkriterium wird Passgenauigkeit beurteilt. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, wenn die Arbeitsprobe ein hohes Maß an Passgenauigkeit in Bezug auf die Bedürfnisse des Auftraggebers und des Themas aufweist.

Es erfolgt eine negative Bewertung, sofern eine Passgenauigkeit nicht erkennbar wird oder sie nur mäßig, bis gar nicht vorhanden ist. Der Auftraggeber verweist hier nochmal explizit auf das DRK-Erscheinungsbild.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 35,00 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

6. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen kann nachgefordert werden. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

7. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Romy Haase-Dotschko